

WAS DER ERSTAUNLICHE GLAUBE VON VIER FREUNDEN BEWIRKEN KANN



TEACHING:

Du bist gesetzt für Revival, damit auch dein Umfeld Jesus kennenlernt. In Markus 2,1-12 lesen wir die erstaunliche – und tatsächlich geschehene – Begebenheit von vier Freunden, die einen Gelähmten zu Jesus bringen. Ihre (fiktiven) Namen Oikos, Prosefchi, Tharros und Prothymia haben eine tiefe geistliche Bedeutung:

1. Freund: Oikos = „mein Umfeld“ → Wer in meinem Umfeld braucht Jesus (meine VIPs)?

Laut 1. Timotheus 2,4 will Gott, dass alle Menschen gerettet werden, ganzheitlich mit Körper, Seele und Geist. Die ganze Welt um dich herum schreit: „Bring mich zu Jesus!“ – sie formulieren es nur anders. Vielleicht hat dein Nachbar gerade einen Angehörigen verloren. Oder deine Kommilitonin ist durch die Prüfung gefallen und hat jetzt Zukunftsängste.

Die ganze Welt schreit nach Jesus!

Selbst dein Cousin, der „Macho“, läuft nur deshalb allen Frauen nach, weil er innerlich leer ist. Eigentlich schreien alle diese Menschen nach Jesus. Interessanter side fact: Der Gelähmte ist im Haus von Simon und Andreas; dort wurde vor kurzem die Schwiegermutter von Petrus vom Fieber geheilt. Vielleicht wollte sie das Haus deshalb wieder voller Leute haben?


2. Freund: Prosefchi = „Gebet“ → Für wen will ich regelmäßig beten?

Bestimmt hat auch einer der vier Freunde Jesus gebeten, seinen Freund zu heilen. Bleib im Gebet dran, weil du für deine Freunde und Familie im Gebet geistlich kämpfen kannst.

3. Freund: Tharros = „Mut“ → Setze ich die göttlichen Blitzgedanken auch um?

Wer von den vieren kam wohl auf die verrückte Idee, den Gelähmten durchs Dach runterzulassen? Du darfst mutig sein, göttliche Gedanken, die dir kommen, in deinem Umfeld auch umzusetzen. Bete z.B. einfach mal für deine Arbeitskollegin mit Migräne. Gott redet die ganze Zeit mit dir! Er gibt dir gute Ideen, wie du dein Umfeld mit Jesus in Verbindung bringen kannst. Paulus sagt: „Ich schäme mich nicht“ (Römer 1,15). Probiere es aus und nimm es als ein Abenteuer!

4. Freund: Prothymia = „Bereitschaft“ → Bin ich bereit, meine Geschichte weiterzugeben?

Wenn du Jesus schon kennengelernt hast, hast du eine Geschichte mit Gott – einem Gott der Vergebung, Wiederherstellung und Heilung. Übe es, mit den vier Symbolen  das Evangelium zu erklären.

Kennst du die Emanzipationserklärung von Abraham Lincoln? „Ab dem 1. Januar 1863 ist jeder Sklave der USA ein freier Mensch.“ Doch erst 2½ Jahre(!) später war der Beschluss in allen Bundesstaaten umgesetzt, zuletzt in Texas am 19.06.1865. Major General Gordon Granger war der Botschafter eines Beschlusses, der schon längst feststand. Er sollte etwas umsetzen, was schon längst Fakt war. Das Evangelium ist ein Beschluss des allmächtigen Gottes, ein Fakt – und er sucht Botschafter, die es in ihrem Umfeld umsetzen. Es ist Realität, und du musst nur noch sagen: „So ist es!“

Du bist gesetzt für ein Revival in deinem Umfeld!

Trage das Schuhwerk der Bereitschaft, das Evangelium zu verbreiten (Epheser 6,15). Bist du bereit, diese Schuhe anzuziehen? Der König lebt in dir, und in seinem Namen ist alles möglich!

WAS DER ERSTAUNLICHE GLAUBE VON VIER FREUNDEN BEWIRKEN KANN



AUSTAUSCH: ZU JESUS GETRAGEN (10-20 min)

1. Wer hat dich damals zu Jesus „getragen“? Wie bist du zum Glauben gekommen – durch Freunde, Lebenskrise, eine Veranstaltung, Medien...? (Hier nur kurze Antwort, mehr weiter unten).
2. Hat sich in deinem Umfeld schon mal jemand durch dein Zeugnis für Jesus entschieden?




STUDY: WAS IST LEICHTER? (15-30 min)

Lest den Bibeltext aus Markus 2,1-12 noch einmal in Ruhe durch und überlegt dabei, wo ihr die „vier Freunde“ aus der Predigt (dein Umfeld, Blitzgedanke, Mut, Bereitschaft) in Aktion findet. Fragt euch außerdem:

- Wie würdet ihr den Glauben der vier Freunde charakterisieren – sammelt „Adjektive“ zur Beschreibung.
- Inwieweit fordert das Handeln Jesu deinen eigenen Glauben heraus – als Freund oder als Gelähmter?
- Was bedeutet die Antwort von Jesus („Ist es einfacher, Sünden zu vergeben oder einen Gelähmten zu heilen?“) für deine persönliche Glaubensüberzeugung – was kann Jesus für DICH tun?



EXPERIENCE: ÜBEN, ÜBEN, ÜBEN! (20-40 min)

1. Versucht, einander anhand der Symbole  das Evangelium zu erklären – etwas Hilfestellung gibt es [hier](#). Gebt euch konstruktives Feedback, ob es klar, verständlich und kurz war. Übt das gern zuhause weiter!
2. Versucht, eure eigene Geschichte, wie ihr Jesus kennengelernt habt, in zwei Minuten zu erzählen:
 - ➔ Vorher: Wie mein Leben war, bevor ich Jesus kennenlernte.
 - ➔ Jesus: Wie ich mein Leben Jesus anvertraute.
 - ➔ Nachher: Die Veränderung, die der Heilige Geist in mein Leben gebracht hat.

Je nach Zeit könnt ihr alle „drankommen“, oder ihr macht beim nächsten Treffen damit weiter. Nehmt es als Hausaufgabe mit nach Hause, eure Geschichte konkret aufzuschreiben und auf zwei Minuten zu trimmen.



REFLEXION / GET FREE / GEBET: VIER FREUNDE FÜR EIN HALLELUJAH (15-30 min)

- ➔ Nehmt euch einen Moment der Stille (evt mit dem Liedvideo [Tear Off The Roof](#)) und hört auf den Heiligen Geist:
 - Wer in meinem Umfeld („oikos“) braucht Jesus? Was sind meine VIPs?
 - Bin ich bereit, die Schuhe des Evangeliums aus Epheser 6,15 anzuziehen? Was blockiert meine Bereitschaft („prothymia“), von Jesus zu erzählen bzw. meinen Mut („tharros“), göttliche Impulse auch umzusetzen?
- ➔ Tut freudig Buße, indem ihr eure Menschenfurcht am Kreuz abgibt und euch neu Gottes Geist mit all seinen Geschenken abholt. Segnet euch gegenseitig mit Kraft, Liebe und Besonnenheit (2. Timotheus 1,7)!
- ➔ Nehmt euch nun Zeit fürs Gebet („prosefchi“): Betet für neue Bereitschaft zum Zeugnis und Mut, Gottes Impulse umzusetzen. Betet auch konkret für eure VIPs, dass sie offen sind für Gottes Wirken und sein Evangelium.



NEXT STEP: OUTREACH AT HOME (zuhause)

- Die Vier-Symbol-Armbänder könnt ihr [hier](#) im ICF Shop erwerben (oder einfach im Office in München abholen).
- Übt fleißig weiter, eure Story in zwei Minuten bzw. das Evangelium anhand der vier Symbole zu erklären.
- Outreach: Bleib nach der 12 Uhr CB am 01.12.2024, um zu trainieren, was es bedeutet, Salz und Licht zu sein.